



## Infopool: Umweltschutz | Treibhausgase





## Treibhausgase

Bei allen Formen der Tierhaltung entstehen Treibhausgase. Bei der Erzeugung von konventionellem Geflügelfleisch entstehen jedoch im Vergleich zu anderen tierischen Erzeugnissen die geringsten CO<sub>2</sub>-Emissionen.



## Treibhausgase

- Bei der Herstellung von Nahrungsmitteln werden zwangsläufig auch Treibhausgase ausgestoßen.
- Um verschiedene Fleischarten hinsichtlich ihrer Klimabilanz vergleichen zu können, werden sogenannte CO<sub>2</sub>-Äquivalente ermittelt.
- Diese geben an, wie viel Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) bei der Herstellung verschiedener Produkte ausgestoßen wird.



## Treibhausgase

- Die CO<sub>2</sub>-Emission bei der Geflügelfleischerzeugung ist dabei relativ gering, sodass Geflügelfleisch gegenüber anderen Fleischarten die klimafreundlichste Alternative ist.
- So entstehen pro Kilogramm konventionellem Geflügelfleisch 4,22 Kilogramm CO<sub>2</sub>-Äquivalente, gegenüber 7,99 pro Kilogramm Schweinefleisch und sogar 20,65 pro Kilogramm Rind- und Kalbfleisch (WWF, S. 27).
- Auch die Geflügelhalter selbst bemühen sich darüber hinaus konsequent darum, Treibhausgase zu reduzieren.



## Treibhausgase

- Um Einsparpotenziale zu identifizieren und anschließend zu nutzen, untersuchen sie die eigenen Emissionen über die gesamte Erzeugungskette hinweg.
- Hierzu zählen beispielsweise der Futter- und Düngemiteleinsetz, die bauliche Gestaltung der Stallungen und der Transport der Tiere.
- Benötigte Energie erzeugen viele Geflügelhalter selbst – mittels eigener Photovoltaikanlagen teilweise sogar CO<sub>2</sub>-neutral.